



FACHKONFERENZ DER BIBLIOTHEKS-
FACHSTELLEN IN DEUTSCHLAND

c/o Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, Rheinstraße 55-57, 65185 Wiesbaden

In Kooperation mit der

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

laden wir zu folgender Fortbildungsveranstaltung ein:

**"Input am Nord-Ostsee-Kanal – Neues aus der IT-
Welt für Bibliotheken"**

am 17. Mai 2017

von 10:00 – 16:30 Uhr

in der

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **1. Input**
Mehr Flexibilität und längere Öffnungszeiten für den Kunden – die „Offene Bibliothek“ in Hamburg
Carolin Rohrßen (Bücherhallen Hamburg, Stellv. Bereichsleitung EDV und Organisation)
Längere Öffnungszeiten sind der häufigste Kundenwunsch, der an die Bücherhallen Hamburg herangetragen wird. In den letzten Jahren sind unter anderem durch den Einsatz von RFID-Technik zahlreiche Ressourcen umgesteuert worden. Der technische Umstrukturierungsprozess setzte sich Ende 2014 mit einer Selbstbedienungsbibliothek in Finkenwerder fort.
Nach dänischem Vorbild öffnet sich der Kunde jetzt die Bibliotheksräume in den Zeiten selbst, in denen keine personalbesetzte Öffnung möglich ist. Ein Zugangscomputer verifiziert Kunden anhand eines Datenbankabgleiches über die Kundenkarte und steuert anschließend die elektronische Türöffnung. Ein Kamerasystem zeichnet die Vorgänge in der Bibliothek auf. Zu allen Zeiten kann der Kunde das Medien- und Dienstleistungsangebot nahezu komplett nutzen. Die Öffnungszeiten der Bücherhalle Finkenwerder konnten inzwischen von 12 auf 30 Öffnungstunden erweitert werden.
Stellt sich die Frage: „Ist eine geöffnete Bibliothek ohne Personal besser, als eine geschlossene?“. In Hamburg lautet die Antwort: „Ja“. Der Ausbau von Open Libraries an weiteren Standorten ist in der Planung.
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr **2. Input**
Vom „Gaming-Projekt im ländlichen Raum“ zu „#GamingWahnsinn – das Finale“
Dipl. Bibl. Daniela Verhoeven; Leiterin der Öffentliche Bücherei Geldern
Wie integrieren kleine Büchereien Konsolen und Konsolenspiele in ihr Bestandsangebot und Elemente aus der Spielkultur in die Bibliotheksarbeit? Dieser Herausforderung haben sich fünf katholische öffentliche Büchereien aus dem ländlichen Raum gestellt. In mehreren Workshops wurde eine Technikauswahl getroffen, eine Marketing-Strategie entwickelt und die Umsetzung geplant. Darüber hinaus wurde ein Konzept für eine Bücherei übergreifende Veranstaltung entwickelt. Diese fand als Höhepunkt und vorläufiger Abschluss mit rund 70 Teilnehmern statt, bei der in 8 Stunden bzw. 10 Runden bzw. 23 Spielen die „Gaming-Bücherei 2016“ ermittelt wurde.
- 12:30 Uhr Pause

- 14:00 Uhr **3. Input**
Smart mobil! – Tablets, Smartphone & Apps in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen
Johannes Wentzel; nethex.Medienkompetenz für die Bildungsarbeit
Ob QR-Codes, eigene Rallys, Quizze , „Outdoor-Gaming“ oder virtuelle Realität – das Smartphone oder der Tablet-PC bieten für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen viele kreative und abwechslungsreiche Möglichkeiten.
Gerade Kinder und Jugendliche, die an das Thema „Lesen“ herangeführt werden sollen, lassen sich so motivieren, sich z.B. mit einem Bibliotheksquiz auf neue Inhalte einzulassen und die Bibliothek als einen spannenden Erlebnisort zu erfahren. Aber auch „Lese-Profis“ jeden Alters können durch interaktive Angebote Literatur noch einmal von einer neuen Seite kennen lernen.
Einen Überblick über die aktuellen digitalen Lebenswelten Heranwachsender und die damit verbunden „digitalen Möglichkeiten“ der interaktiven Arbeit mit der Zielgruppe bietet der Vortrag „Smart mobil“.
- 15:30 Uhr Pause
- 15:45 Uhr **4. Input**
NETzWorking – Grundlagenkurs für Digitale Werkzeuge und Bibliotheksarbeit im Social Web
nn; Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Im Selbstlernkurs „NETzWorking“ wird wöchentlich, in Form eines Blogbeitrages, ein Thema vorgestellt und anhand von Übungsaufgaben von den Teilnehmern bearbeitet. Die Teilnehmer werden aufgefordert die Werkzeuge und Sozialen Medien zu erforschen als auch sich gegenseitig zu helfen, zu „vernetzen“. Denn dies sind die 2 Standbeine für Bibliotheksarbeit im Social Web: NETworking + NETZworking – “Vernetzung & Arbeiten im Netz”
Der Kurs wurde 2015 in Kooperation mit der Büchereizentrale Niedersachsen entwickelt und durchgeführt. Seit 2016 wird der Kurs von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW eigenständig durchgeführt. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Lernerfolge der Teilnehmer und die Erfahrungen mit dem Kursformat.
„Networking“
- 16:45 Uhr Ende der Veranstaltung.

Anfahrt siehe:

Teilnahmebeitrag: 25,- Euro inkl. Tagungsgetränken

Die Teilnahmegebühr sollte bis **spätestens 30. April** auf das Konto der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei der Sparkasse Mittelholstein (**IBAN: DE28 2145 0000 0000 0032 47; BIC: NOLADE21RDB; Stichwort D 711**) eingezahlt werden.

Rückfragen: Alexander Budjan 0611/9495-1870

Anmeldung

Bitte bis spätestens 30. April 2017 zurückschicken, faxen oder mailen an:

**Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
bei der**

Hochschul- und Landesbibliothek
Wiesbaden
Rheinstrasse 55/57
65185 Wiesbaden

Fax: 0611/9495-1874

E-Mail: fachstelle-hlb@hs-rm.de

hiermit melden wir zum EDV-Seminar am 17. Mai 2017 in Rendsburg folgende Teilnehmer/innen an:

Name(n):

Bibliothek (Stempel):

E-Mail-Adresse

Datum:

Unterschrift:
